

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Premiere in Basel

09. Mai 2014 05:53; Akt: 09.05.2014 05:53

Wenn Mann nicht mehr kann: Männerpraxis hilft

Marco Caimi hat in der Steinenvorstadt die erste Männerpraxis in Basel eröffnet. Sie soll Männern als Ort für körperliche wie auch seelische Beratung dienen.



Laut Marco Caimi sind Männer wie Büffel, da sie alle Emotionen zunächst für sich behalten und dann plötzlich losstürmen. (Bild: pjz)

«Männliche Sprachlosigkeit» ist nach Marco Caimis Meinung eine immer häufiger auftretende und ernst zunehmende Erscheinung, die nicht etwa mit Unzulänglichkeit geschweige denn Unmännlichkeit zu tun hat. Unter Sprachlosigkeit versteht Caimi eine Form des Burnouts bei Männern.

Eine ansteigende Doppelbelastung durch Beruf und Familie sei nicht nur ein Problem für Frauen, so Caimi. Immer mehr Männer können dem Druck nicht mehr standhalten und leiden unter Krankheitssymptomen, welche in den meisten Fällen zunächst als physische Beschwerden wie Rückenschmerzen aufgenommen werden. «Oft merke ich bereits nach einem kurzen Gespräch, dass die somatischen Beschwerden einen psychischen Ursprung haben», sagt Caimi.

Ein gewagter Neustart

Nach 22 Jahren Selbständigkeit mit einer Praxis für Rehabilitation und seiner Arbeit in der Psychischen Universitätsklinik entschied er sich einen Neustart zu wagen und eine auf Männer fokussierte Praxis zu eröffnen. Seit Februar steht seine Tür den Herren der Schöpfung offen und verbindet die Tätigkeit des Hausarztes, des Psychiaters sowie des Urologen. Es sei ein gewagter Schritt gewesen, gibt Caimi zu. Man werde in den nächsten Monaten sehen, ob es der richtige Schritt war.

«Natürlich sind auch Frauen herzlich willkommen», fügt Caimi hinzu. Neben unkonventionellen Paartherapien in Form eintägiger Tagesworkshops, können ihn auch Frauen um Rat fragen. «Manchmal ist es unabdingbar, dass man die Lebenspartnerin beizieht, einzeln oder zusammen, je nach dem wie es die Situation erfordert», so der Arzt. Dasselbe gelte auch für gleichgeschlechtliche Paare.

Afrika, Grillen und ein Beruhigungs-Bier

Die Männerpraxis ist in vielerlei Hinsicht unkonventionell: Sie erinnert mehr an eine Privatwohnung. Die Einrichtung ist eine Mischung aus Weltenbummler-Kunst und Designermöbeln. Magazine übers Grillieren und Fotobände über Afrika liegen auf einem Tisch. Eine offene Theke und Sofas laden zum gemütlichen Beratungsgespräch ein. «Sollte jemand sehr nervös sein, kann er auch ein Bier trinken», sagt Caimi scherzend.

Man könnte prompt von männlichen Stereotypen sprechen und den erbosten Finger heben. Caimi widerspricht dem jedoch, es handle sich nicht um eine «Vorstellung von Männlichkeit», es gehe ihm rein ums «Ambiente».

(pjz)

Mehr Videos

powered by 

 <p>Eine Apotheke ist doch kein Drive-In</p>	 <p>«Marco hat gewusst, worauf er sich einlä...</p>	 <p>Jetzt Ihre 1,5% sichern</p>	 <p>Sesam öffne dich schneller!</p>
--	---	---	---

Mehr Themen

empfohlen von

 <p>«Skandalös!» McDonald s erntet Kritik für den Grand Big Mac</p>	 <p>Nostalgie Der Friedhof der 3000 Telefonzellen</p>
--	--